



Sammlung Theaterzettel

Der Pariser Taugenichts

Bayard, Jean-François-Alfred

1873-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

213.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 165. Freitag,

den 5. September 1873.

Neu einstudirt:

Der Pariser Tangenichts.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen, von Töpfer.

General Morin	Herr Müller.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Stein.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Fräul. Alt.
Madame Meunier	Frau Hoffmann.
Louis, ihre Enkel	Fräul. Jenke.
Elise,	Fräul. Hagen.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Hilaire, Kammerdiener des Generals	Herr Wogritsch.
François, Bediente des Generals	Herr Fischer.
Jean,	Herr Peters.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Akten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Vorher:

Eine Tasse Thee.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen des A. Neuttner und J. Derby.

Henri, Baron von Billedeuil	Herr Herzfeld.
Hermance, seine Gemahlin	Frau Herzfeld-Eint.
Isidor Camuslet	Herr Gutenthal.
Josef, Diener	Herr Wogritsch.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 fr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " " "	
" 10 " —	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " —	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.